



Kultur & Schlösser

Jugend fördern. Kultur erleben.

Liebe Mitglieder und Freunde des Förderkreises Kultur & Schlösser,

als ich begann, diesen Newsletter an Sie zu schreiben, erreichte mich die allererste Weihnachtspost: eine Karte mit einer großen Friedenstaube. Dieses Motiv wiederholte sich in vielen Karten, die ich danach erhielt.



Die Weihnachtszeit weckt unsere tiefsten Sehnsüchte. Man begibt sich auf die Suche nach dem, was man im Alltag oft vermisst: nach Fröhlichkeit und tiefem Glück, nach „Heimat“, dem Gefühl, irgendwo hinzugehören, nach Geborgenheit, nach Vertrauen in sich und die Welt, deren alte Sicherheiten in den letzten drei Jahren zerbrochen scheinen, nach Frieden auf Erden und in uns selbst.

Unsere Sehnsucht rührt auch tiefer und wächst sogar, weil da eine mächtige Hoffnung ist: Diese Welt könnte anders aussehen, wenn Menschen sich wirklich einließen auf das, was das Kind im Stall und jedes Neugeborene symbolisiert.

Ich habe einen kroatischen Freund, den Musiker Nenad Bach, der von Zeit zu Zeit in den sozialen Medien zum *World Peace in one hour!* aufruft. Anfangs habe ich seinen Idealismus belächelt, so wie man Don Quijotes Kampf gegen die Windmühlen abtut. Gerade dieses Kriegsjahr in Europa hat mir jedoch vor Augen geführt, dass wir für die Werte, die uns lieb sind und bisher wie selbstverständlich erschienen, eintreten müssen: Solidarität innerhalb der Gesellschaft, Demokratie, ein vereintes Europa... Seither sehe ich *World Peace in one hour!* als Herausforderung an uns alle, den Frieden auf Erden nicht nur als Weihnachtsbotschaft zu vernehmen, sondern ihn uns selbst jederzeit zur Aufgabe zu machen. Selig sind, die Frieden stiften.

So wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten FKS Vorstands, dass Sie der Geist von Weihnachten in und durch das kommende Jahr tragen möge.

Herzlichst

Ihre Susanne Metz

2022 im Rückblick

Coup des Jahres: Unsere neue Webseite ist live!

Dank eines talentierten Teams, bestehend aus unseren Mitgliedern Juliane Böhme, Expertin in strategischem und digitalem Marketing, und André Assenmacher, Gründer mehrerer Design-, Kommunikations- und Multimedia-Agenturen, sowie dessen Sohn und Nachfolger in der Firmen-Geschäftsführung, Marc Assenmacher, ist uns der größte Coup des Jahres gelungen: Wir konnten unsere Webseite vollständig erneuern, sie lebendiger und übersichtlicher gestalten. Sie sind herzlich eingeladen, uns regelmäßig auf www.kultur-schloesser.de zu besuchen, um zu erfahren, was in Planung ist und natürlich auch, um Ihr Feedback abzugeben.

Als nächsten Schritt planen wir, mit der Unterstützung desselben Teams auch die Webseite unserer Stiftung Jugend & Schlösser zu erneuern.

Wiedersehen macht Freu(n)de: Frühjahrsempfang/ Buchvorstellung Angelika Schlüter/Mitgliederversammlung am 24. April 2022



Die Freude über das Wiedersehen war groß, als man in der Deele des Gräftenhofs im Mühlenhof-Museum in Münster zum ersten Mal nach langer Corona-Pause zum Frühjahrsempfang mit anschließender Mitgliederversammlung zusammenkam.

Besonderer Programmpunkt war die Vorstellung des vom FKS geförderten Kunstbuchs *Die Würde der Anna* von Angelika Schlüter. Das berührende Buch über das Leben ihrer Urgroßmutter wurde bereits auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse ausgestellt. Im Rahmen der Leipziger Buchmesse wird Angelika Schlüter im kommenden April eine Lesung halten. Inzwischen ist die 2. Auflage gedruckt.



Radtour durchs Ruhrtal vom 17. bis 20. Mai 2022

Was haben wir Glück, dass wir den passionierten Radfahrer Bernd Münstermann in unseren Reihen haben! Dieser sprang nämlich spontan für Klaus Pontius ein, als der aus Krankheitsgründen die Leitung der Radtour abgeben musste. Danke, Bernd!



Die 20 Teilnehmer erholten sich von der ersten Langstrecke des Tages und schickten mir einen Geburtstagsgruß nach New York.

Die 3-tägige Expedition ging als Sterntour von Essen aus. Highlights waren der Baldeneysee, die Besichtigung von August Thyssens Schloss Landsberg, Schloss Broich in Mülheim Ruhr, Befahrung des prototypischen Rad Schnellwegs 1, Altstadt Hattingen, Besichtigung der Henrichshütte, Margarethenhöhe, und Zeche Zollverein.

Reise zum Schloss Lekow, Polen vom 14. bis 19. Juni 2022

Unsere Mitglieder Ulrike und Gotthard Sinapius sind seit 1995 Besitzer von Schloss Lekow, das etwa 100 km von Stettin entfernt ist. Eine kleine Gruppe von FKS Mitgliedern, bestehend aus Dr. Dirk & Dr. Barbara Bodewees, Dr. Ludwig Abresch & Dr. Gabriele Zeitler-Abresch, Karl & Agnes Schulze Althoff sowie Toni Bussmann und Xia Goa Schaps reisten nach Polen, um das aufwendig restaurierte Schloss und seine Umgebung anzusehen. Von der außerordentlichen Gastfreundschaft der Sinapius waren alle hellauf begeistert.



Zweimal wegen Corona verschoben, dieses Jahr endlich realisiert: Wein und Kultur an Mosel und Saar 5. bis 8. Juli 2022

Organisiert wurde die Kulturreise von unserem Mitglied, der Kunsthistorikerin Dr. Gabriele Zeitler-Abresch. Das Programm begann für die 16 Teilnehmer nach der individuellen Anreise zum Weingut Zilliken in Nittel an der Mosel. Ihre Exkursionen führten zur Römischen Villa Perl-Nennig, zur wiederaufgebauten Römervilla Borg, wo man Speisen kostete, die nach Rezepten des römischen Kochs Apicius zubereitet waren. Weiter ging's nach Luxemburg zu einem Besuch des MUDAM, dem Museum für Moderne Kunst, vom Stararchitekten I. Ming Pei kongenial in das historische Fort Thüngen eingefügt. Der mehrfach ausgezeichnete VDP-Winzer Christian Ebert empfing die FKS Gruppe zu einer Weinprobe auf Schloss Saarstein und in Frankreich besuchte man das wiederaufgebaute Schloss Malbrouck.

Picknick & Wandelkonzert Keppelborg am 7. August



Jährlich verleihen unsere Stiftung Jugend & Schlösser und die Andreas-Mohn-Stiftung den Kammermusikförderpreis NRW. Teil des Preises, mit dem die Nachwuchsensembles ausgezeichnet werden, sind individuelle Tutorenkurse an der Landesmusikakademie-NRW in Heek-Nienborg. Am Tag des diesjährigen Sommer-Picknicks konnte man im Rahmen des Wandelkonzerts in der Nienborger Burganlage zwei der früheren Preisträger nach Abschluss ihrer Tutorenkurse noch einmal hören.

FKS Geschäftsführer und Hausherr der Keppelborg Helmut vom Hove begrüßte die Gäste mit einem Glas Sekt und führte danach einen Rundgang durch die historische Burganlage. Nach dem Mittagsimbiss im Garten der Keppelborg begannen die jeweils halbstündigen Wandelkonzerte.

Münsterländer Stammtisch: Rincklake Ausstellung Abtei Liesborn 9. August 2022



Mitglieder unseres Münsterländer Stammtisches trafen sich im Museum Abtei Liesborn, um sich Bildnisse des bedeutendsten westfälischen Porträtmalers Johann Christoph Rincklake (1764-1813) im Rahmen der Ausstellung Wir sind Rincklake! anzusehen. Der Stammtisch war unter der Leitung von Helmut vom Hove, der der Ausstellung ein paar Leihgaben zur Verfügung gestellt hatte.

9. Kammermusikförderpreis NRW 25. September 2022



Von links: Das Percussion-Ensemble der Musikschule Altenberge, die Violinistin Clara Wedel, die Brüder Pommée und das Anemoi Bläserquintett wurden im Festsaal des Erbdrostenhofs in Münster mit dem 9. Kammermusikförderpreis NRW ausgezeichnet. Die unverhohlene Freude der jüngsten Preisträger (Percussion Ensemble der Musikschule Altenberge) begeisterte das Publikum.

Die langerwartete Reise in den Südwesten Frankreichs 30.9. bis 8.10. 2022

Nach zweimaligem Aufschub konnte die von der Kunsthistorikerin Dr. Bettina Bouresch geführte Reise endlich durchgeführt werden. Die 20 Teilnehmer besuchten Burgen und Abteien, geschichtsträchtige Städte wie Perpignan, Narbonne, Carcassonne und Montpellier, fuhren auf dem Canal du Midi und machten einen Ausflug an die Mittelmeerküste.

Erster offizieller Rheinland Stammtisch: Adenauer Haus; Drachenburg & Empfang im Hause Sinapius 22.10.2022

Wussten Sie, dass wir im Rheinland eine Art Presidential Library haben, wie die, die das Leben und die Amtszeit von ehemaligen amerikanischen Präsidenten dokumentieren? Angesprochen auf diese Ähnlichkeit bestätigte Konrad Adenauers gleichnamiger Enkel die Orientierung am amerikanischen Vorbild bei der Einrichtung der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus. Unsere Gruppe wurde im Ausstellungsgebäude der Stiftung von Konrad Adenauer begrüßt und mit den Eckdaten des Lebens und Wirkens seines ikonischen Großvaters vertraut gemacht. Dann stieg man über Treppen den Hang hinauf zum Wohnhaus des „Alten“, von wo man aus jedem Fenster neue Ausblicke auf Konrad Adenauers geliebte Gartenräume hatte.



Nach dem Mittagsimbiss im Rhöndorfer Café Profitlich fuhren wir bei schönster Herbstsonne hoch zur Drachenburg. Nach der privaten Führung ging es dann zum Abschluss nach Königswinter, wo uns die Schlossherrin von Lekow, Ulrike Sinapius, einen Empfang in dem historischen Schulhaus bereitete, wo sie und ihre Künstlerfamilie einen Teil des Jahres leben.

Das war ein sehr gelungener Auftakt für das Pendant zum etablierten Münsterländer Stammtisches, für dessen Organisation wir uns herzlich bei Gabi Zeitler-Abresch bedanken!

Zu guter Letzt: Führungen über Münsters Zentralfriedhof 13. Dezember 2022



Durch die Erfahrungen der Corona-Zeit ist das Bedürfnis nach Geselligkeit stark gewachsen. Mitten in der geschäftigen Weihnachtszeit meldeten sich 26 (!) FKS Mitglieder zum letzten Stammtisch des Jahres an. Das waren weitaus mehr, als die von Ulla Pelz organisierte Stadtführerin, Frau Klein, allein bewältigen konnte. So war ich überglücklich, als sich Dr. Martina Fleßner, Geschäftsführerin von Schloss Senden und Co-Autorin von *Der Zentralfriedhof Münster: Rundgänge zu Persönlichkeiten, Kunstdenkmälern und modernen Grabstätten* bereit erklärte, die andere Hälfte der Gruppe zu führen. Danke Martina und Frau Klein für die hervorragenden Führungen bei Eiseskälte!

Süßer die Glocken nie klingen...



Unser „Team Senden“ von links: Dr. Martina Fleßner, George Brinckmann (langjähriger Förderer von Schloss Senden, dessen Herzensprojekt das Türmchen des Mannenhauses ist), Sarina Werner, Birte Schieferstein und Dr. Franz Waldmann

In diesem Jahr gelang es den Sendenern, die Restaurierung des barocken Mannenhauses weit voranzutreiben. Das I-Tüpfelchen war die Lieferung und Montage der alten Glocke mit neuer Halterung und Läuttechnik am 20. Dezember im Türmchen des Mannenhauses. Für 2023 stehen die Innenarbeiten im Mannenhaus auf dem Plan und, dank großzügiger Förderung, der Beginn der Restaurierung des Mittelteils des Schlosses.

Ausblick auf einige 2023 Highlights

Freitag, 17. März 2023

Zweiter Rheinland Stammtisch: Besuch der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang bei Schleiden in der Eifel

Eines der größten Bauwerke des Nationalsozialismus ist das Gelände Ausdruck der Überheblichkeit und Menschenverachtung im dritten Reich. Ein modernes Besucherzentrum und eine kompetente Führung erklären den Weg vom „Kalten Krieg“ zum Europa von heute wieder. Ein gemeinsames Abendessen in Euskirchen bildet den Abschluss des Rheinlandstammtisches.

Der Rheinland Stammtisch wurde auf diesen Termin gelegt, damit die Möglichkeit besteht, an beiden Veranstaltungen teilzunehmen.

Samstag 18. bis Sonntag 19. März 2023

Kulturerlebnis für Hobbyköche: Essen und Trinken mit Goethe

„Ich liebe zu tafeln am lustigen Orte“ - Die Verbundenheit Goethes mit dem italienischen Meisterkoch im Hotel „Zum Elefanten“ in Weimar hinterlässt uns Rezepturen köstlicher

Speisen. Begleitet von Rezitationen wie „Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn“ genießen wir ein mehrgängiges Menü in entsprechendem Ambiente.
Im Anschluss an das von Marietheres Többens und Susi Assenmacher organisierte Kochevent besuchen wir am Sonntag die Ausstellung, „Magie Bergkristall“ im Schnüdgen Museum Köln unter der Leitung von Dr. Gabriele Zeitler-Abresch. 130 Exponate zeigen mittelalterliche Goldschmiedekunst von erlesener Schönheit.

Sonntag 23. April 2023

Frühjahrsempfang und Mitgliederversammlung in Schloss Wissen in Weeze am Niederrhein. Der Schlossherr, Freiherr von Loe, wird uns persönlich begrüßen.

Montag 8. bis Sonntag 14. Mai 2023

Südengland – Historische Denkmäler und einzigartige Gartenkunst

Kurz nachdem wir die Reise unter der Leitung von Dr. Gabriele Zeitler-Abresch angekündigt hatten, war sie bereits ausgebucht, und wir mussten eine Reserveanmeldungsliste anlegen. Auf dem Programm dieser von Conti-Reisen in Köln veranstalteten Fahrt stehen u.a. der Steinkreis von Stonehenge (UNESCO-Welterbe), eine der umfangreichsten Gemäldesammlungen Großbritanniens im Petworth House, die prächtigen Gärten von Sissinghurst Castle, Great Dixter sowie Sheffield Park, das Seebad Brighton und eine Fahrt mit der traditionsreichen Bluebell Railway.

Sonntag 20. August 2023

10. Kammermusikförderpreis 2023 in Schloss Nordkirchen

Das Jubiläumsjahr erfordert einen besonderen Rahmen, an dem wir zur Zeit arbeiten.

Samstag 25. – Sonntag 26. November 2023

Kulturerlebnis für Hobbyköche: Weihnachten in Downton Abbey

Jedes Land, jede Familie hat eine eigene Art Weihnachten zu feiern. Die britische Vorliebe für kräftige, fruchtige Aromen geht zurück auf das Mittelalter. Die beliebtesten Rezepte zwischen 1912 und 1930 haben die Zeit überdauert. Einige Köstlichkeiten aus Downton Abbey werden von Marietheres Többens zu einem Weihnachtsmenü komponiert und von unseren Hobbyköchen unter ihrer Anleitung zubereitet. Der Charme der 20er Jahre kann uns Anregung geben für ein entsprechendes Erscheinungsbild.

Im Anschluss besuchen wir am Sonntag die Sammlung Haubrich des Museums Ludwig in Köln unter der Leitung von Frau Dr. Gabriele Zeitler- Abresch. Wir gewinnen einen Einblick in die blühende und schillernde Kunst- und Kulturszene zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Gemälde u.a. von Marc Chagall, Ernst Ludwig Kirchner, und Otto Dix zeigen exemplarisch die Kunst der damaligen Avantgarde im Spannungsfeld von Sozialkritik und Lust am Vergnügen.

Zum Abschluss ein großes Dankeschön an

- All unsere Mitglieder, die uns über die Corona-Zeit treu geblieben sind und es uns ermöglicht haben, durch Beiträge und großzügige Spenden wieder viele Maßnahmen und Projekte zu fördern, u.a. die Verleihung des Kammermusikförderpreises NRW
- Die ehrenamtlichen Organisatoren/innen unserer Veranstaltungen und Reisen nach dem Motto „von Mitgliedern für Mitglieder“ für ihr tatkräftiges Engagement

- Unsere Mitglieder Andreas und Eva-Maria Mohn bzw. der Andreas Mohn-Stiftung, Bielefeld für die hälftige finanzielle Beteiligung an unserer jährlichen Auslobung des Jugend-Kammermusikförderpreises. Diese Zusammenarbeit mit dem gesamten Team der Andreas Mohn-Stiftung hatte sich schon in der Vergangenheit sehr bewährt bei der Finanzierung und Umsetzung des deutsch-niederländischen Projektes „MINT LAB auf Schlössern/in kastelen“, das jetzt in den Händen von Schloss Senden liegt.
- Sabine Eisenmenger von Conti-Reisen in Köln, die unsere großen Reisepläne vorzüglich umsetzt und professionell unterstützt
- Den Tecklenborg Verlag dafür, dass unsere Artikel immer wieder ihren Weg ins Münsterland Magazin finden
- Juliane Böhme, die neben ihrer anspruchsvollen beruflichen Arbeit die Zeit gefunden hat, sich ganz professionell unserer Webseite anzunehmen
- Stefan Hruschka und all die anderen Fotografen in unseren Reihen, die immer wieder auf unseren Veranstaltungen fotografiert haben und uns zur Erweiterung unserer Webseite ihr Bildmaterial zur Verfügung stellen
- Meine Kollegen vom Vorstand, die mir in diesem Jahr oft den Rücken freigehalten haben und für mich eingesprungen sind
- Dem gesamten Team auf Schloss Senden für die Verwaltung unserer Aktivitäten, vor allem aber den Ansporn, den es uns durch sein unermüdliches Engagement für unsere eigene Tätigkeiten gibt

Für 2023 planen wir einen Aufruf für eine Spendenaktion zur Mitfinanzierung des Dachausbaus des Mannenhauses auf Schloss Senden, um den Raum für MINT-Projekte von Jugendlichen nutzbar zu machen. Details dazu, das Jahresprogramm mit dem dazugehörigen Anmeldebogen sowie die Spendenbescheinigungen für 2022 werden wir Ihnen im neuen Jahr zukommen lassen.

Abschließend möchte ich noch einmal auf Schloss Senden zurückkommen: Dort ist eine inspirierende Mischung von Idealismus und Pragmatismus am Werk, an der ich mich im kommenden Jahr orientieren möchte. Man braucht Idealismus, um den historischen, sozialen, kulturellen Wert einer „Bruchbude“ zu erkennen. Man braucht Idealismus, um eine Vision von ihrer zukünftigen Gestalt vor Augen zu haben und auch bei Rückschlägen an diesem Potenzial festzuhalten. Und man braucht sehr viel Zeit (zum Beispiel zum Förderanträge schreiben, Baustellen beaufsichtigen, Eigenmittel auftreiben), Knochenarbeit und Opferbereitschaft, um die Vision Schritt für Schritt der Wirklichkeit näher zu bringen. Aber irgendwann sind Fortschritte für alle sichtbar.

In dieser Zeit der politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen Ungewissheit sollten wir alle ein bisschen mehr wie die Sendener sein und an unserer Vision von einer liberalen demokratischen und pazifistischen Gesellschaft festhalten und uns dafür einsetzen, dass sie in kleinen Schritten unserem Ideal immer näher kommt. Wir treffen uns bei den Windmühlen.

Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Susanne Metz im Namen des FKS Vorstands